

1. eigener Leistungskurs

Beitrag von „Meike.“ vom 25. Juli 2006 21:59

Zitat

Danke euch allen! Das mit dem Siezen werde ich erst einmal versuchen durchzuziehen, habe da aber immer so meine Probleme, da ich immer wieder ins Du verfalle.

Siehst du, und ich habe fast nur Oberstufe und sieze meine 5.klässler öfter mal - zu deren unbändigem Vergnügen!

Frag mich weiter, wenn was auf der Seele brennt!

Lieber Gruß

Meike

PS: Zum Arbeitsaufwand: In der Vorbereitung in den ersten Jahren viel mehr als im GK, dabei liegt der Schwerpunkt darauf, dass du inhaltlich genauer / tiefer arbeiten musst, aber nicht sooo viel mehr Stunden zur Verfügung hast, also musst du effizient arbeiten und viel Verantwortung an die Schüler verteilen (Präsentationen, Lernen durch Lehren, wie geht eine effiziente Gruppenarbeit & Auswertung, Zeitmanagement im Unterricht, Selbstkontrolle).

Aber: Weniger Klausuren bei mehr LKs - klar, da die ja mehr Stunden haben. Ich habe 3 LKs (in der 13, 12, 11) - da sind schonmal 17 Stunden verplant - also 3x5 plus 2 Tutorenstunden, da zwei Tutorenkurse). Also "nur" je 6 Klausurensätze pro Halbjahr (plus die Mittelstufe natürlich). "Nur" ist relativ, da LK-Klausuren natürlich anspruchsvoller in der Konzeption und Korrektur sind, vom Abi mal ganz zu schweigen, aber dafür sind sie auch nicht so knallvoll mit gravierenden Fehlern wie in manchen GKs, sie korrigieren sich also "glatter" oder "schöner". Dafür sind sie natürlich umfangreicher. Ich korrigiere trotzdem lieber LKs, auch wenn's dauert.

Recht schnell kommt man ins Arbeiten mit den LKs rein, dann reduziert sich auch die Vorbereitungszeit etwas. Die Zeit kann man dann nutzen, um an weiteren Konzepten zur gezielten Abivorbereitung zu feilen (ich mache zum Beispiel seit ein paar Jahren "Shakespeare-Samstage" und "Abiwochenenden" mit Pizza und bis spät in die Nacht - die Schüler schätzen das, das Material musste natürlich erstmal wachsen). Das muss halt alles reifen.

Ich rate dir: Unterhalte dich mit Kollegen des Vertrauens, viel und ausführlich und bitte um Material und Hilfestellungen - erfinde das Rad nicht neu oder gar "eckig" - lass dir helfen!

Achso und speziell für Geschichte: Exkursionen noch und nöcher ! Viele Museen bieten tolle museumspädagogische workshops, Vorträge, Wochenenden an, auch an der Uni gibt es Angebote - die Geschi-Lkler in meinem Kurs berichten manchmal davon, meist begeistert.